



Presse-Information

BMW Esports

21. November 2021

BMW SIM Racing kürt beim Jahresfinale seine Champions und stellt innovative Neuheiten vor.

- **Beim zweitägigen BMW SIM Live Event gewinnen Joshua Rogers, Erhan Jajovski und Nils Naujoks die großen Final-Rennen der Saison 2021.**
- **Erstmals wurden die Champions der BMW SIM Cups auf drei Plattformen gekürt: iRacing, rFactor 2 und Assetto Corsa Competizione.**
- **BMW Esports präsentiert im Rahmen des BMW SIM Live zahlreiche Neuigkeiten für 2022 sowie technologische Innovationen wie eine neuartige Motion Platform sowie ein Einsteiger-Lenkrad.**

München. Live aus der BMW Welt in München (GER) hat BMW SIM Racing am Samstag und Sonntag die dritte Auflage des BMW SIM Live übertragen. Es ist das große Sim-Racing-Finale zum Jahresende, das 2019 seine Premiere feierte. Erstmals fanden die Finalrennen der BMW SIM Cups auf den drei Simulationsplattformen iRacing, rFactor 2 und Assetto Corsa Competizione statt. Die Titel sicherten sich Joshua Rogers (AUS, BMW SIM GT Cup, iRacing), Erhan Jajovski (MKD, BMW SIM M2 CS Racing Cup, rFactor 2) und Nils Naujoks (GER, BMW SIM Time Attack, Assetto Corsa Competizione). Insgesamt ging es am Wochenende um ein Preisgeld in Höhe von knapp 90.000 Euro. Im Zentrum der beiden Shows standen jedoch auch der Ausblick auf die BMW SIM Racing Saison 2022 sowie spannende technologische Innovationen – darunter eine neuartige Motion Platform in Zusammenarbeit mit D-BOX und Race X sowie ein Lenkrad für Einsteiger in Kooperation mit Fanatec.

„Zweimal ist eine Wiederholung, dreimal eine Tradition“, sagt Pia Schörner, BMW Group Head of Gaming und Sponsoring. „Das ist genau das, was wir schaffen wollten, als wir begonnen haben, uns in der Sim-Racing- und Esports-Community zu engagieren. Wir wollen ein langfristiger und zuverlässiger Partner sein – und das sind wir. Events wie das BMW SIM Live sind dabei ein



wesentlicher Baustein. Ich gratuliere allen Siegern der BMW SIM Cup Finals sehr herzlich!"

BMW SIM CUP FINALS.

Am Samstag stand der erste Abend des BMW SIM Live ganz im Zeichen der Finals der BMW SIM Time Attack auf Assetto Corsa Competizione und des BMW SIM M2 CS Racing Cups auf rFactor 2. In beiden Rennen traten jene Fahrer gegeneinander an, die sich im Saisonverlauf für das Finale qualifiziert hatten. Am Sonntagabend fuhren die Teilnehmer auf der Plattform iRacing ihren Champion im BMW SIM GT Cup aus. In zwei Rennen – zunächst im virtuellen BMW M8 GTE und dann im BMW M4 GT3 – kämpften 23 Fahrer um den Sieg. Die Trophäen für alle drei BMW SIM Cup Champions wurden von BMW Group Designworks gestaltet und aus nachhaltigen Materialien hergestellt, ganz im Sinne des „Circular Design“-Ansatzes. Dieser setzt bei der BMW Group auf die vier Prinzipien: RE:THINK, RE:DUCE, RE:USE und RE:CYCLE.

BMW SIM Time Attack.

Auf der virtuellen Strecke in Silverstone ging der Sieg nach 20 Minuten Renndauer im BMW M4 GT4 an Nils Naujoks. Er sicherte sich damit ein Preisgeld von 8.000 Euro. Platz zwei und 4.000 Euro gingen an Daniel Savini (ITA), Platz drei und 2.000 Euro an Tobias Pfeffer (GER).

Nils Naujoks sagte: „Das war der Lohn für eine Menge Arbeit in der Vorbereitung auf dieses Rennen. Ich fühle mich in Assetto Corsa Competizione zuhause. Im Qualifying und auch vor Rennstart wurde es bei mir etwas hektisch, aber das Rennen ist dann sehr gut gelaufen.“

BMW SIM M2 CS Racing Cup.

13 Kontrahenten traten auf der virtuellen Strecke in Spa-Francorchamps im BMW M2 CS Racing gegeneinander an. Den Sieg sicherte sich in einem dramatischen Zweikampf, der bis zur letzten Kurve dauerte, Erhan Jajovski. Er verteidigte damit seinen Titel aus dem Vorjahr und sicherte sich ein Preisgeld von 6.000 Euro. Knapp geschlagen geben musste sich Marcell Csincsik (HUN). Als Zweiter wurde er dennoch mit einem Preisgeld von 3.000 Euro belohnt. Platz drei und 1.500 Euro gingen an Jiri Toman (CZE).



Erhan Jajovski sagte: „Zwischen Marcell und mir war es in dieser Saison immer sehr eng. So war es auch in diesem Finalrennen. Ich war überrascht, dass er mich nicht schon früher im Rennen attackiert hat, obwohl wir die ganze Zeit direkt hintereinander waren. Am Ende hatte ich Glück, denke ich. Ich habe die Innenbahn in der letzten Kurve gut verteidigt und freue mich über meinen Sieg.“

BMW SIM GT Cup.

Von Platz fünf in der Startaufstellung, die im ersten Rennen des Abends mit dem BMW M8 GTE auf dem „Sebring International Raceway“ ausgefahren wurde, stürmte Titelverteidiger Joshua Rogers im Hauptrennen auf dem Red Bull Ring durch das Feld. Mit dem BMW M4 GT3 sicherte er sich den Sieg und damit ein Preisgeld in Höhe von 25.000 US-Dollar. Zweiter wurde sein Coanda Simsport Teamkollege Charlie Collins (GBR). Dieser Erfolg war 15.000 US-Dollar wert. Diogo Pinto (POR) vom Team Redline wurde für Platz drei mit 7.500 US-Dollar belohnt.

Joshua Rogers sagte: „Ich war vor dem Rennen sehr nervös, vor allem, weil die Startposition nicht ideal war. Für mich machte es Sinn, sehr früh zu meinem Boxenstopp hereinzukommen, da ich dadurch allem Ärger aus dem Weg gehen konnte und freie Fahrt hatte. Dieser Undercut hat am Ende funktioniert. Ich habe sehr hart gepusht, bis ich sehen konnte, dass sich meine Strategie auszahlte, als alle anderen zu ihren Boxenstopps reinkamen. Danach war ich deutlich selbstbewusster.“

--

BMW SIM TECHNOLOGY: BMW MOTION PLATFORM UND FANATEC CSL STEERING WHEEL BMW.

Die große technologische Innovation für die kommende Saison ist die BMW Motion Platform, die BMW SIM Racing in Kooperation mit D-BOX und RaceX entwickelt hat. In die bewegliche Plattform für Sim-Rigs ist exklusives Know-how aus dem professionellen Rennsimulator von BMW M Motorsport geflossen. Vor allem das so genannte „BMW SIM Technology Motion Cueing“ hebt die Qualität der BMW Motion Platform auf ein neues Level. „Motion Cueing ist eine Übersetzung der aus der Simulationsumgebung entstehenden Fahrdynamikgrößen in ‚cues‘, also transformierte Reize, die dem Fahrer möglichst präzise und realitätsnah Informationen darüber geben, was das



virtuelle Fahrzeug gerade macht“, erklärt Rudolf Ditttrich, Head of BMW SIM Technology. „Kurz gesagt: Je besser das Motion Cueing, desto realistischer empfindet der Sim-Racer die Bewegungen der Motion Platform. Das verbessert nicht nur das Fahrerlebnis – die sogenannte Immersion – enorm, sondern hilft auch das Fahrzeug reproduzierbarer im Grenzbereich zu bewegen und das Fahrzeug-Set-up zielgenauer zu entwickeln.“

Sébastien Mailhot, CEO von D-BOX Technologies Inc., sagt: „D-BOX ist stolz darauf, die weltweit einzige haptische ‚High-Fidelity-Experience‘ zu sein, die die offizielle Zulassung der FIA besitzt. In Kombination mit der Detailtreue und dem Fachwissen von BMW haben wir es geschafft, das Feedback noch präziser abzustimmen und damit das exakteste Sim-Racing-Erlebnis zu schaffen, das sich vor den Möglichkeiten, welche sonst nur Multi-Millionen-Dollar-Simulatoren bieten, nicht verstecken muss.“

Richard Schouteren, CEO von SIM-LAB B.V., ergänzt: „Wir sind stolz, dass BMW unser Rig der Marke RaceX als Basis für seine neue Motion Platform gewählt hat. Unsere lange andauernde Partnerschaft mit D-BOX kombiniert mit der professionellen Simulationssoftware von BMW M Motorsport sorgt für ein Fahrerlebnis, das die E-Racing-Community so noch nie erlebt hat.“

Neben der BMW Motion Platform war BMW SIM Racing an einem weiteren Hardware-Projekt beteiligt. In Kooperation mit Fanatec ist ein Sim-Racing-Lenkrad entstanden, das Einsteigern in den Sport höchste Qualität zu einem attraktiven Preis von 139,95 Euro bietet. Das Lenkrad trägt den Namen Fanatec CSL Steering Wheel BMW und ist ab sofort im Online-Shop von Fanatec verfügbar. Damit unterstreicht BMW SIM Racing einmal mehr den Grundgedanken, das Sim-Racing nicht nur in der Spitze zu fördern, sondern jedem digital-affinen Rennsport-Interessierten die Möglichkeit zu geben, die Faszination dieser Esports-Disziplin zu erleben.

--

BMW SIM RACING NEUIGKEITEN.

Wie bereits bei den ersten beiden Ausgaben nutzte BMW Esports den Rahmen des BMW SIM Live auch diesmal, um sein Programm für die kommende Saison



vorzustellen, Neuigkeiten rund um das Sim-Racing-Engagement von BMW zu präsentieren und mit technologischen Innovationen zu begeistern.

Cups, Teams und Fahrzeuge.

2022 geht es erneut im BMW SIM GT Cup und in der BMW SIM Time Attack um Siege und den Titel. Im BMW SIM GT Cup auf iRacing kommt ausschließlich der BMW M4 GT3 zum Einsatz. Die BMW SIM Time Attack auf Assetto Corsa Competizione wird mit der gesamten Bandbreite der virtuellen BMW M Motorsport Rennfahrzeuge gefahren – vom BMW M2 CS Racing über den BMW M4 GT4 bis zum BMW M4 GT3. Neu im Programm ist die BMW SIM Trophy, in der Fahrer aus aller Welt Fahrzeug- und Plattform-übergreifend Trophäen erringen können, die dann beim BMW SIM Live 2022 verliehen werden.

Als BMW SIM Racing Teams werden 2022 das BMW Team Redline, das BMW Team BS+COMPETITION und das BMW Team G2 Esports bei den großen Events auf unterschiedlichen Plattformen antreten.

Der virtuelle BMW M4 GT3, der 2021 bereits auf iRacing ein großer Erfolg war, wird bereits ab dem 24. November auch auf Assetto Corsa Competizione sowie 2022 im Mobile-Game Real Racing 3 verfügbar sein. Auf rFactor 2 wird es 2022 ein komplett neues Fahrzeug geben, den BMW Formula Pro. Als erster Hersteller präsentiert BMW ein erstes Konzept für ein eigenes Fahrzeugdesign für diese virtuelle Meisterschaft. Gestaltet wurden die freien Bereiche des BMW Formula Pro Fahrzeugs von BMW Group Designworks. „In der virtuellen Welt haben Designer die Freiheit, sich Dinge vorzustellen, die vorher physikalisch unmöglich waren“, beschreibt Michael Scully, Global Automotive Director bei BMW Group Designworks, den besonderen Reiz dieser Aufgabe.

**BMW Esports im Web.**

Instagram: www.instagram.com/bmwesports

Twitter: www.twitter.com/bmwesports

Discord: www.discord.gg/bmwesports

Über BMW Esports.

BMW kooperiert seit 2020 als Partner mit fünf der weltbesten Teams im Spiele-Klassiker „League of Legends“. Cloud 9, FNATIC, FunPlus Phoenix, G2 Esports und T1 vertreten bei den größten Events der Branche die Farben von BMW. Höhepunkt der ersten gemeinsamen Saison 2020 waren die Worlds, bei denen G2 Esports und FNATIC im Wettkampf mit den besten Teams der Welt die K.o.-Runde der Finals erreichen konnten. Für G2 Esports führte der Weg sogar bis ins Halbfinale. Seit April 2021 gehören auch die „Dota 2“-Spezialisten von OG Esport zum „United in Rivalry“-Aufgebot. Das Esports-Engagement bietet BMW völlig neue Berührungspunkte mit einer dynamischen und schnell wachsenden Community. Esports ist damit ein wichtiges Zukunftsfeld der BMW Marketing-Aktivitäten. Auch im Sim-Racing ist BMW prominent vertreten und hat BMW SIM Racing als eigenständige Säule in sein Rennsport-Programm integriert. Die BMW SIM Cups ziehen die weltbesten Sim-Racer an, die in virtuellen BMW Rennfahrzeugen um Siege, Titel und attraktive Preisgelder kämpfen. 2021 sind zum ersten Mal BMW SIM Racing Teams am Start. BS+COMPETITION, G2 Esports, Team GB und Team Redline vertreten BMW auf verschiedenen Simulationsplattformen.

Über die BMW Group.

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Das BMW Group Produktionsnetzwerk umfasst 31 Produktions- und Montagestätten in 15 Ländern; das Unternehmen verfügt über ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern. Im Jahr 2020 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von mehr als 2,3 Mio. Automobilen und über 169.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2020 belief sich auf 5,222 Mrd. €, der Umsatz auf 98,990 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2020 beschäftigte das Unternehmen weltweit 120.726 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat frühzeitig die Weichen für die Zukunft gestellt und rückt Nachhaltigkeit und



Ressourcenschonung konsequent ins Zentrum seiner Ausrichtung, von der Lieferkette über die Produktion bis zum Ende der Nutzungsphase aller Produkte.

Über D-BOX.

D-BOX erschafft immersive, realistische Entertainment-Erlebnisse und definiert sie neu, indem es den Körper bewegt und die Vorstellungskraft durch Effekte anregt: Bewegung, Vibration und Textur. D-BOX hat bereits mit einigen der besten Unternehmen weltweit zusammengearbeitet, um neue Wege zu finden, ihre großartigen Geschichten noch besser zu untermalen. Von Filmen über Videospiele, Musik, Entspannung, Virtual-Reality-Anwendungen, themenbezogenem Entertainment bis hin zu professioneller Simulation schafft D-BOX ein Gefühl der Präsenz, das so lebensecht wirkt wie nie zuvor. Der Firmensitz von D-BOX Technologies Inc. (TSX: DBO) ist in Montreal ansässig, mit Büros in Los Angeles und Peking. Besuchen Sie D-BOX.com.

Über SIM-LAB.

SIM-LAB B.V. ist ein führender Hersteller von hochwertiger Hardware im Bereich Sim-Racing. Unser Antrieb ist, virtuelle Rennerlebnisse durch kompromisslose Lösungen zu verbessern, welche die Grenzen des Esports neu definieren. Mit eigenen Konstruktions- und Produktionsanlagen vereinen wir niederländisches Design mit hochwertiger Handwerkskunst. Der RaceX Rahmen besteht aus zusammengeschweißten Aluminiumrohren mit 50 mm Durchmesser, die einen äußerst stabilen Einzelteilrahmen bilden. Der Zusammenbau des Cockpits nimmt nur wenige Augenblicke in Anspruch, indem „Wheel Deck“ und „Pedal Deck“ angebracht werden. Aufgrund der Materialwahl wiegt der Rahmen aus Aluminiumrohren lediglich acht Kilogramm. Das macht ihn zur perfekten Plattform für die BMW Motion Lösung.